

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 11

Rubrik: Die Geschichte des Comptoir Suisse zeugt von einer gewaltigen Vitalität

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Geschichte des Comptoir Suisse zeugt von einer gewaltigen Vitalität

Mit der Eröffnung am 13. September 1969 feiert das Comptoir Suisse sein halbes Jahrhundert! Eine faszinierende Geschichte, von der es sich lohnt, kurz die wesentlichen Züge festzuhalten. Die Wiege unserer nationalen Herbstmesse war das «Comptoir vaudois d'échantillons», das in den Jahren 1916, 1917 und 1918 stattfand. Nach zahlreichen Verhandlungen in Bern war die Gesellschaft des Comptoir Suisse am 15. Dezember 1919 in Lausanne gegründet. Am 11. September 1920 wurde das erste Comptoir Suisse eingeweiht. Der Bundesrat delegierte die Herren Bundespräsident G. Motta und Edm. Schulthess, Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements. Seither ist Lausanne ein Anziehungspunkt für die wirtschaftliche Tätigkeit der Schweiz geworden.

Würdigung der Pioniere

Man gedenke stets der ausserordentlichen Bemühungen, des Mutes und der Ausdauer von Eugène Faillettaz, Gründungspräsident des Comptoir Suisse sowie Präsident der Waadtländer Handels- und Industriekammer, die er aufbrachte, um die unzähligen, andauernden Schwierigkeiten zu überwinden.

Als Präsident der ersten drei «Comptoirs vaudois» von 1916-1918, darauf des Comptoir Suisse vom Dezember 1919-1943, schuf Eugène Faillettaz ein grossartiges Werk und förderte damit die wichtigste wirtschaftliche Veranstaltung der welschen Schweiz. Seine Amtsnachfolger, Henri Mayr sel. (1944-1956), Rodolphe Stadler (1956-1966), zum Ehrenpräsidenten ernannt, und seit 1966 Emmanuel Faillettaz, sind erfolgreich in die Fußstapfen des Bahnbrechers von 1919 und 1920 getreten. In 50 Jahren hat das Comptoir Suisse zwei Vize-Präsidenten gehabt, Charles Burnens sel. und der jetzige Ernest Dubois.

Einige Zahlen und nähere Angaben

Im Jahre 1920 umfasste das erste Comptoir Suisse 580 Aussteller auf einer Gesamtfläche von 20'000 m², wovon 5'933 m² gemietet waren. 1950 betrug die Mietfläche 43'357 m² auf insgesamt 85'000 m²; 630'000 Besucher wurden registriert. Mit 2'397 Ausstellern und Ständen auf 75'000 m² bei einer Totalfläche von 137'000 m² überschritt die Besucherzahl im Jahre 1965 erstmals die Millionengrenze, welche gleichfalls von 1966-1968 erreicht wurde.

Internationale Berufung

Das Comptoir Suisse war bald imstande, den Besuchern wertvolle Auskünfte zu erteilen, indem es wirtschaftliche und kulturelle Verbindungen mit dem Ausland herstellte. Schon 1925 gab es die berühmte Kolonialmesse, welche Frankreich, Italien, Belgien, Holland, Griechenland, die Türkei, Aegypten, Kolumbien, Costa Rica vereinigte. Ihre Oeffnungsdauer wurde um einen Monat verlängert.

Seit 1945 kamen die offiziellen ausländischen Beteiligungen, die sich bis 1969 auf total 28 Nationen beliefen. Ab 1965 wurden gleichzeitig zwei Ehrenpavillons eröffnet.

MAIS-BLITZ

MENGELE

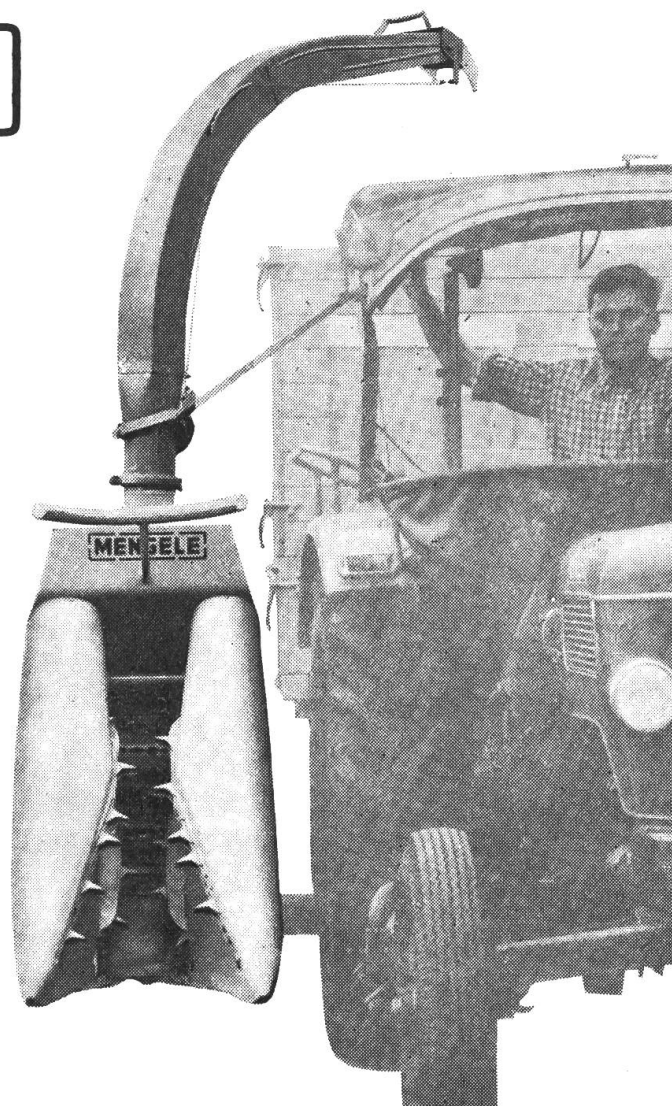
**Der leistungsfähige und
preisgünstige
Spezial-Maishäcksler**

für Exaktschnitt zum Anbau an
die Schlepper-Dreipunkthy-
draulik.

Um gute Silagequalität zu ge-
winnen, muss der Mais kurz
und exakt gehäckselt werden.
Der Mais-Blitz mit einstellbaren
Schnittlängen von 0,6 bis 1,2 cm
erfüllt diese Forderung voll-
kommen.

Gut kontrollierbar arbeitet das
Gerät seitlich neben dem
Schlepper. Der Transpor-
twagen wird direkt am Zugmaul
angehängt. Das erleichtert Ma-
növrieren und Arbeit in hängi-
gem Gelände.

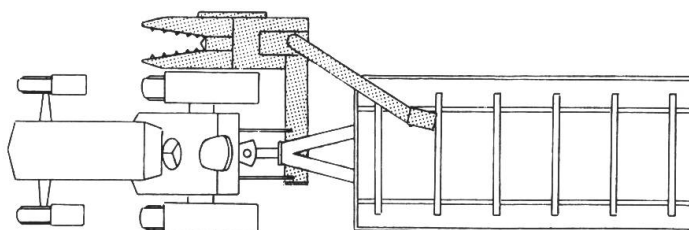
Der Mais-Blitz wird durch
Schlepperhydraulik eingesetzt
und ausgehoben.



Bitte um unverbindliche Zu-
sendung von Prospekt und
Preis für Mais-BLITZ.

Name:

Adresse:



Tel. (037) 61 14 94

ROBERT FAVRE PAYERNE